

Erste Infoveranstaltung am 14. Oktober 2019 zum Wohnprojekt

„Lebensräume für Jung und Alt“, Spitalstraße 18, in Ottobeuren
ein Kooperationsprojekt der Marktgemeinde Ottobeuren und der Stiftung Liebenau

Über 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger kommen um 19:30 Uhr ins Haus des Gastes zur Informationsveranstaltung.

Herr Bürgermeister German Fries begrüßt die Anwesenden und informiert, dass der Markt Ottobeuren und die Stiftung Liebenau im Juni diesen Jahres den Vertrag zum Bau einer Mehrgenerationen-Wohnanlage nach dem Konzept der „Lebensräume für Jung und Alt“ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Haus der Pflege St. Josef in Ottobeuren unterschrieben haben.

Der Bauauftrag ging an den Landkreiswohnungsbau Unterallgäu.

Vortragende Gäste der Informationsveranstaltung sind:

Bernd Reik, Regionalleiter der Stiftung Liebenau

Er stellt die Stiftung Liebenau vor, die seit 2003 in Ottobeuren mit der Leitung des Senioren- und Pflegeheims St. Josef vor Ort tätig ist. Das Konzept der „Lebensräume für Jung und Alt“ hat sich schon in 30 Häusern der Stiftung Liebenau, die sich hauptsächlich in Baden-Württemberg, aber auch in Bayern befinden, sehr erfolgreich gezeigt. Das nächstliegende Wohnprojekt befindet sich in Bad Grönenbach.

Die Belegungsplan sieht vor: 1/3 der Bewohnerschaft aus Familien, Alleinerziehenden und Alleinstehenden, 2/3 Ältere über 60 Jahre.

Florian Schuster, Geschäftsführer beim Landkreiswohnungsbau Unterallgäu

Anhand von Bauplänen und Bildern stellt Herr Schuster das Bauvorhaben vor, das im Frühjahr 2020 starten wird. Insgesamt wird es 23 moderne, barrierefreie Eigentumswohnungen, 1-Zimmer-Wohnungen, 2-Zimmer-Wohnungen und 3-Zimmer-Wohnungen, geben. Eine großzügige Tiefgarage und Nutzungsräume bieten ein komfortables Wohnen. Das Zentrum des sozialen Miteinanders ist der ca. 90 qm große Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss, der über eine Küche und Zugang zur Terrasse verfügt.

Bei Interesse am Kauf einer Wohnung oder dem Mieten einer Wohnen:

Anmeldungen beim Landkreiswohnungsbau Unterallgäu ab 25. Oktober 2019 unter Tel. 08331 9611-100 oder www.lkwb.de.

